

<b>Handlungs-kompetenzbereich</b>	Pflegen und Betreuen	<b>B.4</b>
<b>Handlungs-kompetenz</b>	Klientinnen und Klienten bei der Atmung unterstützen	

<b>Element</b>	<b>Text</b>
Beispielhafte Situation	<p>Die Fachfrau Gesundheit Seraina Koller pflegt heute Frau Menghi, 69-jährig. Der Dokumentation entnimmt sie, dass Frau Menghi an einer chronischen Bronchitis leidet.</p> <p>Seraina Koller geht zu Frau Menghi, um ihr die Inhalation zu verabreichen. Ihr fällt auf, dass Frau Menghi sehr oberflächlich und angestrengt atmet.</p> <p>Sie fragt sie nach ihrem Befinden. Frau Menghi beklagt sich bei Seraina Koller, dass sie sich zurzeit sehr unwohl fühle und nicht in der Lage sei, sich zu bewegen, da sie sofort wieder ausser Atem komme. Seraina Koller bemerkt, dass Frau Menghi sehr ängstlich wirkt und dadurch noch schlechter atmet. Sie bittet Frau Menghi, sich im Bett aufrecht zu setzen. Sie hilft ihr und achtet dabei auf eine atemunterstützende Lagerung. Daraufhin richtet sie die Inhalation gemäss Schema und instruiert Frau Menghi, wie sie atmen muss. Damit erreicht sie, dass Frau Menghi etwas ruhiger und tiefer atmet.</p> <p>Nach der Inhalation kommen die beiden miteinander ins Gespräch. Seraina Koller erfährt, dass Frau Menghi jahrelang starke Raucherin war. Sie hat das Rauchen aufgrund der Erkrankung aber vor Kurzem aufgegeben. Der Verzicht fällt ihr sehr schwer und sie sehnt sich öfters nach einer Zigarette.</p> <p>Seraina Koller bestärkt Frau Menghi darin, dass der Verzicht auf das Rauchen eine gute Entscheidung ist, äussert aber auch Verständnis für ihre Lust zu rauchen.</p> <p>Nach dem Gespräch bittet Frau Menghi Seraina Koller, ihr den Sauerstoff zu reichen. Sie stellt das Sauerstoffgerät auf die vom Arzt verordnete Anzahl Liter pro Minute ein und dokumentiert anschliessend die Verabreichung.</p>
Situationskreis	Pflege und Betreuung von Klientinnen und Klienten aller Altersstufen mit Atemproblemen
Handlungsleitende Normen und Regeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Regeln und Methoden der Dokumentation</li> <li>▶ Standard der Pneumonieprophylaxe</li> </ul>
Handlungsleitende Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Anatomie und Physiologie der Atemorgane</li> <li>▶ Krankheitsbilder und Pflegemassnahmen der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD), des Asthma bronchiale, der Lungenembolie und der Pneumonie</li> <li>▶ Grundsätze, Gefahren und Komplikationen der Sauerstoffverabreichung</li> <li>▶ Verschiedene Ausdrucksformen und Grade der Angst und Massnahmen im Umgang damit</li> </ul>

Element	Text
Fähigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beobachtet die Atmung und unterscheidet normale und veränderte Atmung</li> <li>▶ Erkennt die spezifischen und unspezifischen Symptome der Atemnot</li> <li>▶ Unterstützt Klientinnen und Klienten bei Husten und Auswurf</li> <li>▶ Führt delegierte atemunterstützende Massnahmen durch</li> <li>▶ Führt die Pneumonieprophylaxe durch</li> <li>▶ Verabreicht Inhalationen und Sauerstoff nach ärztlicher Verordnung</li> <li>▶ Erfasst und nutzt Ressourcen</li> <li>▶ Beschreibt Beobachtungen, dokumentiert sie und verwendet die Fachsprache</li> <li>▶ Leitet Beobachtungen an die zuständigen Fachpersonen weiter</li> <li>▶ Informiert Klientinnen und Klienten über die Beobachtungen und die Massnahmen</li> <li>▶ Erkennt die eigenen Grenzen und holt bei Bedarf Hilfe</li> <li>▶ Pflegt mit ängstlichen Klientinnen und Klienten oder in angstauslösenden Situationen einen beruhigenden Umgang</li> </ul>
Haltungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ist einfühlsam</li> <li>▶ Ist achtsam</li> </ul>